

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií



Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko

Der Verein feierte würdevoll ein bedeutendes Jubiläum

140 Jahre sind vergangen, als der Gebirgsverein für das nördlichste Böhmen gegründet wurde. Und das war wirklich ein schwerwiegender Grund für ein würdiges Gedenken. Nicht nur dieses Jubiläum, sondern auch die Tatsache, dass der Gründer und erste Vorsitzende des Vereins, MUDr. Johann Hille, vor 100 Jahren starb (er war 40 Jahre im Amt). Und warum ausgerechnet in Krásná Lípa? Weil die Gründungsversammlung des Vereins in dieser nordböhmischen Stadt (13. Dezember 1885) im Hotel Beseda am Marktplatz stattfand.

Im Bewusstsein der oben genannten Tatsachen beschloss unser Klub, sich zu erinnern und am 20. September 2025 ein ganztägiges Programm vorzubereiten, um ein solch bedeutendes Ereignis abzubilden und sich für immer symbolisch in das Gedächtnis und die Geschichte nicht nur des Touristenclubs, sondern der breiten Öffentlichkeit und der gesamten Region einzuschreiben. Die Entscheidung, unsere Freunde von jenseits der Grenze (aus Sachsen und der Oberlausitz) zu den Feierlichkeiten einzuladen, war Ausdruck einer gewissen Symbolik. Unsere gemeinsame Geschichte im Bereich des Wanderns führt somit zu einer beispielhaften aktuellen und zukünftigen tschechisch-deutschen Zusammenarbeit.

Wie oben bereits erwähnt, trafen wir uns am 20. September mit dem Hauptziel, die Teilnehmer über die Bedeutung des Gebirgsvereins für zukünftige touristische und sportliche Aktivitäten zu informieren, wobei wir besonders darauf hinwiesen, dass anschließend (im Jahr 1888) der Tschechische Touristenclub gegründet wurde. Wir teilten das Programm in zwei Teile. Der erste für Vormittag war Aktivitäten gewidmet, die eng mit MUDr. Hille und Rudolf Kögler (stellvertretender Vorsitzender des Gebirgsvereins, gebürtig aus Krásná Lípa und Schöpfer des ersten Naturlehrpfads in den tschechischen Ländern sowie Erbauer der geologischen Karte in Zahrady) verbunden waren. Und so widmeten wir diesen Teil des Tages Wander- und Radtouren zu Orten, die an beide und den Gebirgsverein selbst erinnern (Kyjov - Gedenktafel für Dr. Hille, sein Grab und das Grab von R. Kögler in Krásný Buk, der Aussichtsturm Dymník, der nach seiner Fertigstellung dem Verein gewidmet wurde, die Gedenktafel an R. Köglers Wohnhaus und die geologische Landkarte in Zahrady, wir taufte die Bank von Dr. Hille in Kyjov, die Teilnehmer konnten das Hotel Beseda, die Häuser, in denen Dr. Hille lebte und in denen er die Ordination hatte, besichtigen). Darüber hinaus erhielten wir die Genehmigung, und die Besucher der Veranstaltung konnten einen Blick in das rekonstruierte Dietrich-Gruf werfen. Für Besucher aus Deutschland haben wir eine Exkursion in die Schindler-Fabrik und eine Führung durch die nur ausnahmsweise geöffneten Kirche in Chřibská vorbereitet.

Für den Nachmittag hatten wir Erfrischungen für die Teilnehmer und vor allem einen Auftritt der großartigen New Liberec Dixiland Band und der ebenso hervorragenden deutschen Blaskapelle Blasmusik aus Sebnitz vorbereitet.

Hauptziel des Festes war es, über die Anfänge des Tourismus in Böhmen zu informieren und darüber, dass die Wurzeln dieser Sportart auch von den Vorfahren unserer Nachbarn auf deutscher Seite stammen.

Wenn wir das als Organisatoren selbst beurteilen können, aber vor allem dank der Rückmeldungen und der Bewertung aus dem weiteren Umfeld, dann haben wir die Aufgabe auf jeden Fall erfüllt.

Für vollständige Informationen über die oben beschriebene Veranstaltung ist es erforderlich, Folgendes hinzuzufügen:

- 1) Die Veranstaltung wurde mit maßgeblicher Unterstützung der Euroregion Nisa und ihres Fonds für Kleinprojekte im Rahmen des tschechisch-sächsischen Programms 2021-2027 durchgeführt.
- 2) Die Projektpartner waren der Klub der tschechischen Touristen Krásná Lípa, z.s. und der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. aus Görlitz.
- 3) Inhalt des Projekts: Hervorhebung des außerordentlichen Beitrags des Gebirgsvereins zur Schaffung des Tourismus in den tschechischen Ländern, weitere Popularisierung des Tourismus in unserer Stadt und in der Region sowie Erfahrungsaustausch mit grenzüberschreitenden Partnern.
- 4) Die Höhe des Zuschusses beträgt 15.120 Euro